

Stadtratsfraktionen der CSU & JU Herzogenaurach

An den Ersten Bürgermeister

Dr. German Hacker

Herzogenaurach, den 18.10.20

Anfrage der CSU & JU Stadtratsfraktionen an den Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss

1. Berichterstattung der Schulleiter: Digitalisierung während der Corona-Pandemie

Die Stadtverwaltung wird darum gebeten, die Schulleiter (oder ein Vertreter) der Grund- und Mittelschulen - für welche die Stadt Herzogenaurach Sachaufwandsträger ist - zum Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss zu laden, um über den derzeitigen Stand des Schulbetriebs und die Entwicklung der Digitalisierung an den Schulen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu berichten.

- Wurden Digitalisierungskonzepte der Schulen erarbeitet?
- Wurden in dieser Zeit Anschaffungen im Rahmen der Digitalisierung getätigt?
- Falls ja, was wurde gebraucht und woran fehlt es noch?
- Wie waren die Herzogenauracher Schulen während der Corona-Pandemie und in Zeiten von „Distance-Learning“ aufgestellt?

Begründung:

Während der Corona-Pandemie mussten immer mehr Unterrichtsstunden vom Präsenzunterricht ins „virtuelle Klassenzimmer“ verlegt werden. Unterricht von zu Hause – eine Umstellung für Schüler und Lehrer. Damit „Distance-Learning“ und virtueller Unterricht weiterhin erfolgreich umgesetzt werden können, braucht es nicht nur eine optimale, digitale Infrastruktur sondern auch entsprechende Ausstattung für Lehrer, welche die Schüler vom Home Office aus betreuen sollen können. Wir wollen deshalb wissen, wie die digitalen Lehrmethoden und digitalen Konzepte an den Schulen während der Corona-Krise umgesetzt wurden.

2. Berichterstattung der Verwaltung: Digitale- und IT - Ausstattung der Herzogenauracher Schulen

Der Freistaat Bayern und der Bund gewährt kommunalen Sachaufwandsträgern durch den „Digitalpakt Schule“ eine Förderung für die Verbesserung der IT-Ausstattung ihrer Schulen, sofern diese beantragt wird. Die Stadtratsfraktionen der JU und CSU möchte von der Stadtverwaltung wissen:

- Wurden entsprechende Informationen der Bayerischen Staatsregierung zum „DigitalPakt“ an die Schulen weitergegeben?

- Wie war die Rückmeldung und das Interesse der Schulen zum Förderprogramm? Lagen Digitalisierungskonzepte der Schulen vor und wie waren diese aufgestellt?
- Wurden Mittel des „DigitalPakt Schule“ abgerufen?
- Welche Schulen haben die Förderung in Anspruch genommen und wie wurden die Mittel konkret investiert? Konnte dem Digitalisierungskonzepten durch die Investition umgesetzt werden?
- Werden den Schulen bzw. Den Lehrern über diese Mittel Videokonferenztools und entsprechendes Zubehör zur Verfügung gestellt?
- Wie stellt die Stadt die Wartung der neuen Geräte sicher? Reicht die neu geschaffene, Stelle der Stadt aus, um die Wartung der Geräte wie Tablets etc. zu gewährleisten?

Begründung:

Durch das stärkere Aufkommen von „Distance-Learning“ während der Corona-Pandemie wurden die digitalen Konzepte und entsprechende Ausstattung an Schulen auf den Prüfstand gestellt. Wir möchten wissen, ob Herzogenauracher Schulen die Möglichkeit hatten, die Gelder der Bayerischen Staatsregierung abzurufen, um wichtige Anschaffungen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur zu tätigen.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Drebing
CSU-Fraktionsvorsitzender



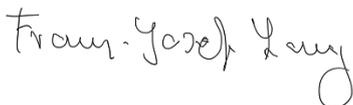
Konrad Körner
JU-Fraktionsvorsitzender



Sabine Hanisch
Stellvertretende
CSU-Fraktionsvorsitzende



Katharina Zollhöfer
Stellvertretende
JU-Fraktionsvorsitzende



Franz-Josef Lang
Stadtratsmitglied